

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 28.04.2023

1. Der Verwaltungsrat beschließt im Hinblick auf die angemessene Ausstattung der gemeinsamen Gremiengeschäftsstelle von Verwaltungsrat und Rundfunkrat die personelle Erweiterung um eine dritte Stelle im Bereich der Sachbearbeitung sowie eine Stelle für eine Referentin oder einen Referenten.
2. Um die Rolle des Verwaltungsrats zu stärken und die Kontrolltätigkeit effektiver zu gestalten, wird in den Sitzungen künftig ein Schwerpunktthema intensiv behandelt werden, das den Verwaltungsrat früh in strategische Überlegungen der Geschäftsleitung einbinden soll.
3. Der Verwaltungsrat lässt sich von der Geschäftsleitung über das Gutachten im Auftrag der KEF im Zusammenhang mit dem 24. Bericht informieren. Es findet eine vertrauliche Beratung statt.
4. Der Verwaltungsrat lässt sich von der Geschäftsleitung über den Sachstand des geplanten Flächenmanagements anhand der Vorgaben des Zielbilds informieren und berät auch hierzu vertraulich.
5. Der Vorsitzende berichtet von der dreitägigen GVK-Sitzung in Bonn. Themen der Sitzung seien unter anderem die sich aus dem 3. Medienänderungsstaatsvertrag ergebende Themen, wie die Entwicklung von Qualitätsrichtlinien, der Public Corporate Governance Kodex oder die Flexibilisierung von Programmen, gewesen.
6. Der Vorsitzende berichtet von der Sitzung der Satzungskommission und der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Teilnehmern des Verwaltungsrats.
7. Der Verwaltungsrat lässt sich von dem Intendanten von den Planungen zur weiteren programmlichen und technischen Kooperation der ARD-Rundfunkanstalten informieren.
8. Der Intendant informiert die Mitglieder des Verwaltungsrats von der bedarfsgerechten Anmeldung des Finanzbedarfs der Landesrundfunkanstalten der ARD, des ZDF und Deutschlandradio für die Jahre 2025 bis 2028 bei der KEF und betont, dass die ARD mit der Anmeldung die laufenden Sparanstrengungen fortsetze.